



Sammlung Theaterzettel

Das Heiratsnest.

Davis, Gustav

1893-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Dezember 1893.

36. Vorstellung im Abonnement A.

Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Matthäus von Grodicki, Oberst und Commandant eines Uhlanen-Regimentes	Herr Neumann.	Clotilde, seine Frau	Frl. Walles.
Oberlieutenant Victor Branow, Regiments-Adjutant	Herr Stury.	Helene, deren Töchter	(Frl. Wittels
Rittmeister von Derfling	Herr Ernst.	Emmi,)	(Frl. Hofmann.
Bürgermeister Stominski	Herr Tietsch.	von Lipowski, Gutsbesitzer	Herr Schmalz.
Ludovika, seine Frau	Frau Jacobi.	Baronin Hilda von Sorner	Frl. Raden.
Stasi, deren Tochter	Frl. De Laak II.	Frau Euphrosine Kohlbeck, Wirthin zum „Rössel“	Frl. v. Rothenberg.
Notar Buschner	Herr Eichrodt.	Stanislaw, Diener beim Oberst	Herr Hecht.
Leonie, seine Frau	Frl. De Laak I.	Anton, Diener bei Derfling	Herr Bösch.
Frieda, deren Tochter	Frl. Becker I.	Mois, Kellner	Herr Reßler.
Bialkonski, Gutsbesitzer und General im Ruhestande	Herr Jacobi.	Kathi, Stubenmädchen im „Rössel“	Frl. Ellmenreich.
		Der Lohndiener	Herr Schöbl.
		Martin, Diener beim General Bialkonski	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Deutsch-politische Provinzstadt in Oesterreich.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	M. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	„
Logen II. Rang (4 Plätze)	„ 2.— „	Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	„
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperrloge I. Parquet	„ 3.50 „	„
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „	Sperrloge II. Parquet	„ 2.50 „	„
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Stehplatz im 1. Parquet	„ 2.50 „	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Stehplatz im 2. Parquet	„ 2.— „	„
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „	Parterre	„ 1.50 „	„
Logen 1. Rang 1. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ —.80 „	„
2. u. 3. Reihe	„ 4.— „	Galerie	„ —.40 „	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guittenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 15. Dezember 1893. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Akt nach Hermann Hölty von Leopold Adler.

Darauf:

Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Anfang halb 7 Uhr.